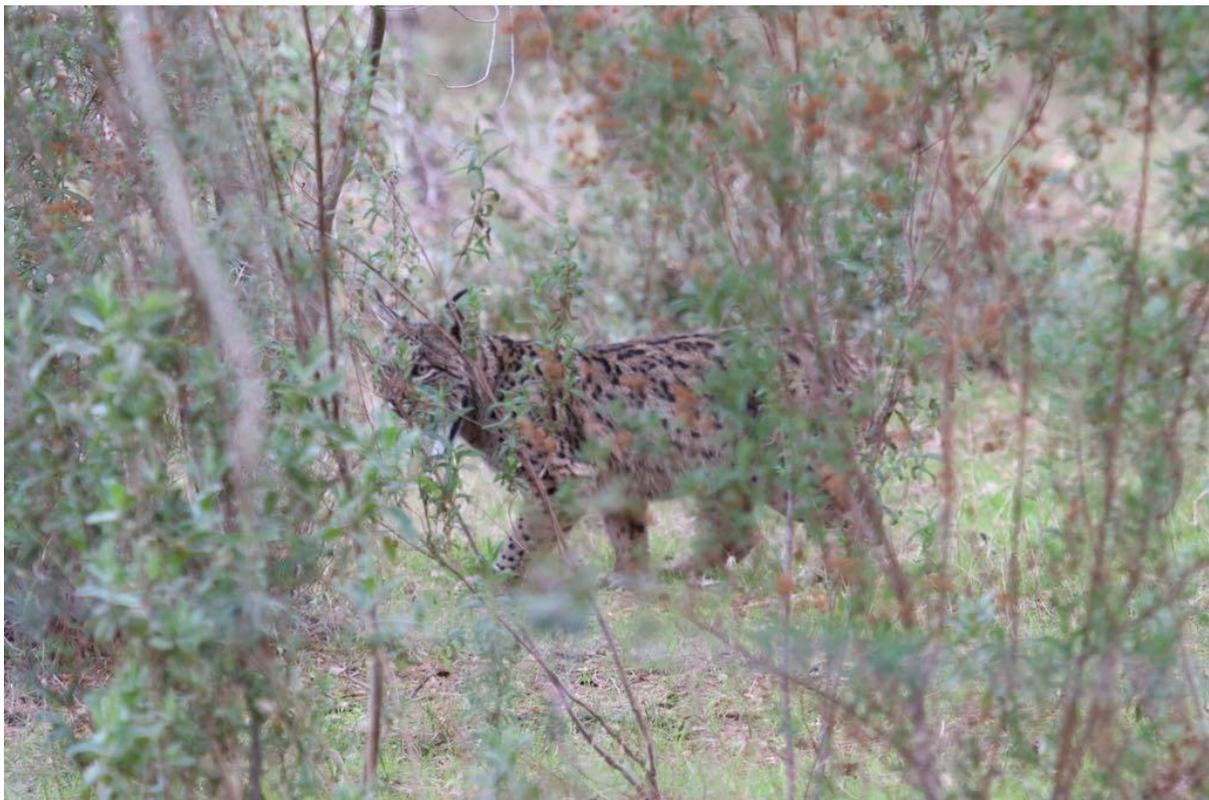


Reise: Sierra Morena - Iberische Kostbarkeiten Reiseleiter: Tobias Epple	
Datum: 17.02.2018 – 24.02.2018	Teilnehmerzahl: 7
Unterkunft: Hotel Los Pinos https://www.facebook.com/birdingtours.gmbh/photos_albums	Fotobericht:



Pardelluchs *Lynx pardinus* Stefan Böttinger 18.02.2018

In dieser Woche können wir bei fehlendem Niederschlag - selbst Wolken sind ein seltener Anblick - über 130 Vogelarten beobachten. Darunter befinden sich Spanischer Kaiseradler, Mönchs- und Gänsegeier, Zwergadler, Gleitaar, Rötelfalke, Großtrappe, Zwergtrappe, Sandflughuhn, Weißkopf-Ruderente, Purpurhuhn, Blauelster, Sichler, Kalanderlerche, Blaumerle, Steinsperling, Weidensperling und viele mehr.

Besonders vielfältig gestaltet sich jedoch unsere Liste beobachteter Säugetiere: Mit Pardelluchs, Fischotter und Wildkatze sind drei herausragende Höhepunkte zu verzeichnen!

Im Hotel Los Pinos gibt es wieder mal mannigfaltige, tierische Köstlichkeiten (auch Vegetarier kommen auf ihre Kosten) auf den Teller.

Erster Tag - Laguna de Fuente de Piedra

Wir fahren von Malaga zum Hotel in der Sierra de Andujar – nicht ohne einen Stopp an der berühmten Lagune einzulegen. Dafür biegen wir bei Antequera ab und sehen in den teilweise überschwemmten landwirtschaftlichen Flächen erste Vögel: Ein Mittelmeer-Raubwürger beäugt Brandgänse, Löffelenten, Säbelschnäbler und Waldwasserläufer.

An der Laguna de Fuente de Piedra kommen die Fotografen auf ihre Kosten: Rosaflamingo, Stelzenläufer, Kuhreiher, Goldregenpfeifer, Einfarbstar, Weidensperling und Steinkauz, um nur einige zu nennen, zeigen sich in Nahdistanz! Sogar ein Wendehals wird nach Auswertung der Fotos entdeckt.



Rosaflamingo *Phoenicopterus ruber* Dieter Rudolf

Zweiter, dritter, fünfter und siebter Tag: Sierra de Andujar

Vier volle Tage widmen wir dem landschaftlich reizvollen, wildreichen Gebiet auf der Suche nach Pardelluchs, Fischotter & Co. Umso erfreulicher, dass der Pardelluchs uns gleich am ersten Tag über bzw. „unter“ den Weg läuft. Wir entdecken ihn wenige Meter neben dem Bus, und können ihn aus nächster Nähe bestaunen, bevor er die Straße unterquert und sehr bedächtig, sich immer wieder umschauend, auf der anderen Seite zwischen Steineichen verschwindet. Diese atemberaubende Beobachtung wird am Abend mit einer Flasche Sekt gebührend gefeiert!

Am nächsten Abend können wir die seltene Katze gleich nochmal beobachten - auf größere Entfernung und am Berghang verschwindend. Auch sonst haben wir Glück mit den ‚mammals‘: Rot- und Damhirsch, Wildschwein, Mufflon und Iberischer Steinbock zeigen sich hervorragend. Nur der Fischotter lässt sich bitten und ist schließlich erst bei der zweiten Frühexkursion zu sehen. Dafür verspeist er für kurze Zeit frei auf einem Felsen sitzend vor unseren Augen einen Fisch!

Auch die Vögel lassen sich - mit Ausnahme der Provencegrasmücke - nicht bitten und verschaffen uns nach und nach außergewöhnliche Anblicke: Überfliegende Mönchs- und Gänsegeier, balzende Spanische Kaiseradler und Steinadler, nestbauende Alpenkrähen, nicht weniger als hundervierzig Felsenschwalben an der Staumauer, Steinkäuze vor schwarzen Stieren, Seidensänger frei turnend am Flussufer - und Rothühner zum Sattsehen. Die Liste lässt sich fortführen ...

Vierter Tag: Osuna Dreieck

Die Agrarsteppen zwischen Ecija und Osuna zählen sicher nicht zu den landschaftlichen Höhepunkten Spaniens. Sie bieten uns jedoch in erreichbarer Distanz von Andujar Gelegenheit die verschiedensten Steppenvögel zu beobachten. So werden wir auch heute nicht enttäuscht: Zwerg- und Großtrappe, Kranich, Gleitaar, Rötelfalke, Sandflughuhn, Mittelmeer-Raubwürger und Kalandlerleche sind zu sehen. An den Lagunen tauchen bei Rosaflamingos unsere ersten Weißkopf-Ruderenten.

Sechster Tag: Nationalpark Tablas de Daimiel

Auch dieses Jahr lohnt sich die Fahrt zum Nationalpark mit der benachbarten Laguna de Navaseca. Erschreckend nur, dass die Schilfbereiche jetzt im Februar weitgehend auf dem Trockenen stehen. Das mag auch der Grund für eine außergewöhnliche Beobachtung sein: Auf einem der Stege durch das Sumpfgebiet begegnen wir zwei Wildkatzen, die sich sogar für kurze Zeit frei in der Sonne sehen lassen!



Wildkatze *Felis silvestris* Tobias Epple/birdingtours 22.02.18

Unser Aufenthalt wird begleitet von den schönen Rufen der Kraniche, die sich offenbar in Aufbruchsstimmung befinden. Die allgegenwärtigen Rohrweihen greifen plötzlich einen sehr viel größeren Greifvogel an - ein immaturer Steinadler kreist über dem Gebiet. Am Schilfrand zeigt sich

schließlich eine größere Gruppe von Bartmeisen, die sich ausgiebig bestaunen lassen, während der Gleitaar nur im Überflug zu beobachten ist. Eine kleine Gruppe Weißbart-Seeschwalben jagt noch überwiegend im Schlichtkleid über der Wasserfläche nach Nahrung.

Besonders vogelreich gestaltet sich erneut der Besuch der Laguna de Navaseca. Neben Purpurhuhn und singendem Mariskenhörner zeigen sich zeitgleich Wasserralle, Bekassine und Blaukehlchen am Schilfrand. Nicht zu vergessen die vielen Weißkopf-Ruderenten, die sich mit Rosaflamingos im Hintergrund farblich nicht ganz messen können. Ein Sichler überfliegt das Gebiet nach Westen, während Kampfläufer, Uferschnepfen, Spieß- und Löffelenten wohl bald nach Norden aufbrechen werden.



Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybridus* Hartmut Hildebrand

Achter Tag: Desembocadura del Guadalhorce

Die letzten Stunden vor dem Abflug verbringen wir im direkt südlich des Flughafens am Meer gelegenen Schutzgebiet. Am Meer fliegen Baßtölpel und Brandseeschwalben. Im Schutzgebiet selbst sind Zwerg- und Fischadler, Mönchsittiche, Weißkopf-Ruderenten sowie verschiedene Limikolen-Arten zu beobachten.

Nach einer Woche mit ausnehmend schönem Wetter geht es zurück ins winterliche Deutschland!

Artenliste

Zwergtaucher	Triel	Heckenbraunelle
Schwarzhalstaucher	Flußregenpfeifer	Rotkehlchen
Baßtöpel	Seeregenpfeifer	Blaukehlchen
Kormoran	Goldregenpfeifer	Schwarzkehlchen
Kuhreiher	Kiebitz	Hausrotschwanz
Seidenreiher	Alpenstrandläufer	Blaumerle
Nachtreiher	Kampfläufer	Amsel
Graureiher	Waldwasserläufer	Misteldrossel
Rosaflamingo	Flußuferläufer	Singdrossel
Weißstorch	Uferschnepfe	Seidensänger
Sichler	Bekassine	Cistensänger
Graugans	Rotschenkel	Mönchsgrasmücke
Brandgans	Schwarzkopfmöwe	Samtkopfgrasmücke
Schnatterente	Lachmöwe	Zilpzalp
Krickente	Mittelmeermöwe	Sommergoldhähnchen
Stockente	Heringsmöwe	Schwanzmeise <i>ibrii</i>
Spießente	Brandseeschwalbe	Bartmeise
Löffelente	Weißbart-Seeschwalbe	Blaumeise
Weißkopf-Ruderente	Sandflughuhn	Kohlmeise
Tafelente	Straßentaube	Kleiber
Rotmilan	Ringeltaube	Gartenbaumläufer
Rohrweihe	Türkentaube	Star
Gleitaar	Uhu	Einfarbstar
Gänsegeier	Steinkauz	Eichelhäher
Mönchsgeier	Waldkauz	Elster
Habicht	Fahlsegler	Blauelster
Mäusebussard	Eisvogel	Alpenkrähe
Steinadler	Wiedehopf	Dohle
Spanischer Kaiseradler	Iberischer Grünspecht	Kolkrabe
Zwergadler	Buntspecht	Hausperling
Fischadler	Wendehals	Weidensperling
Rötelfalke	Haubenlerche	Steinsperling
Turmfalke	Heidelerche	Stieglitz
Merlin	Feldlerche	Grünling
Rothuhn	Kalanderlerche	Buchfink
Wasserralle	Felsenschwalbe	Girlitz
Teichhuhn	Rauchschwalbe	Bluthänfling
Bläßhuhn	Mehlschwalbe	Kernbeißer
Purpurhuhn	Mönchsittich	Grauammer
Kranich	Wiesenpieper	Zippammer
Zwergtrappe	Bergpieper	Zaunammer
Großtrappe	Gebirgsstelze	Rohammer
Stelzenläufer	Bachstelze	
Säbelschnäbler	Zaunkönig	

Pardelluchs

Wildkatze

Fischotter

Wasserfledermaus

Großes Mausohr

Kaninchen

Iberischer Feldhase

Wanderratte

Wildschwein

Iberischer Steinbock

Rothirsch

Damhirsch

Mufflon